

Junge »Löwen« engagieren sich sozial

Lions Clubs Löhne lädt Mitglieder der Jugendorganisation zum Austausch ein

Löhne (LZ). Seit 2014 gibt es die Jugendorganisation der weltweiten Lions-Bewegung in Herford. Auf Einladung des Lions Clubs Löhne berichteten die »Leos« nun über ihre eigenen Hilfsprojekte.

Die Lions sind als Serviceclub bekannt und wurden ursprünglich 1917 in den USA gegründet. Auf Deutsch steht Lion für Löwe – so liegt die Umschreibung »junge Löwen« für die Jugendgruppe nahe. Wie die »großen« Lions verfolgen auch die Leos das Ziel, sich sozial und gesellschaftlich zu engagieren. Dabei werden Menschen, die Hilfe benötigen, mit Projekten unterstützt. In besonderem Maße soll der persönliche Einsatz der Mitglieder zum Tragen kommen, denn über große finanzielle Mittel verfügen die Leos nicht.

Marco Kohlmeier, seit Juli amtierender Präsident der Löhner Lions, hatte die Herforder Leos gebeten, über bereits durchgeführte sowie über geplante Hilfsprojekte zu berichten. Ein Beispiel

hierfür ist der clubeigenen Facebook-Seite der Leos zufolge die Unterstützung des Herforder Mittagstisches im Frühjahr. In einem Supermarkt sprachen die Mitglieder während der Aktion »Kaufe zwei, spende eins« schließlich Kunden an und baten sie, zusätzliche Lebensmittel für den guten Zweck einzukaufen und anschließend dem Mittagstisch zu spenden. Beeindruckt seien die Mitglieder der Lions Löhne aufgrund solcher Beispiele gewesen.

Dem Herforder Leo Club gehören nach dessen Angaben derzeit jeweils zehn junge Frauen sowie junge Männer an. Der Club hat seinen Sitz zwar in Herford, ist aber kreisweit aktiv und offen für die Aufnahme weiterer Mitglieder aus dem Kreisgebiet, beispielsweise auch aus Löhne. Weitere Information gibt es auf der Internetseite des Leo Clubs Herford oder auch auf der clubeigenen Facebook-Seite.



[cms.leo-clubs.de/Herford](https://www.cms.leo-clubs.de/Herford)



Marco Kohlmeier (Zweiter von rechts), seit Juli Präsident des Lions Clubs Löhne, und Marcus Schade (links) haben Niklas Kauscher (Zweiter von

links), Julius Fischer (Dritter von links) und Thilo Siewert vom Leo Club Herford zum Gespräch über ihre Aktivitäten eingeladen.